



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

Donnerstag, 31. Juli 2025

31



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr



Foto: Martin Keller/Getty Images/stockphoto

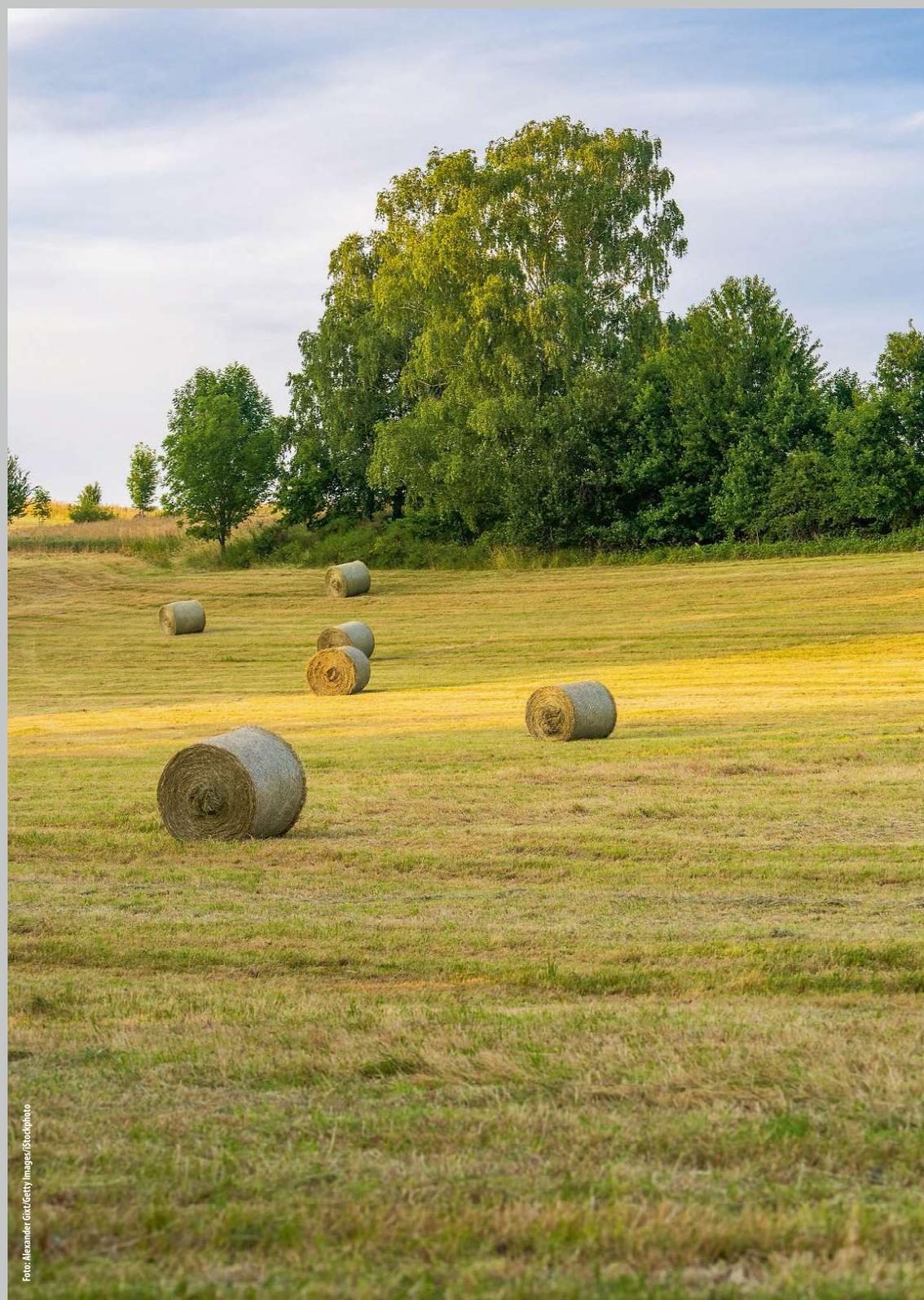


Foto: Alexander Gisi/Getty Images/stockphoto

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

Allgemeiner Ärztlicher Bereitschaftsdienst Talheim-Brackenheim

Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim **Tel. 116117**
(22.00 – 7.00 Uhr)

Öffnungszeiten

Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertage, 10.00 – 16.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
(Anruf ist kostenlos)

Bereitschaftspraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Mo. – Fr., 18.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Bereitschaftspraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 8.00 – 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Bereitschaftspraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag, 10.00 – 20.00 Uhr

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Heilbronn 116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden:

0761/12012000

<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Bereitschaftsdienstnummer: **0761/12012000**

Bereitschaftsdienstsuche der KZV BW:

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr., 9.00 – 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. **0711/96589700 oder docdirekt.de**.

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, Mobil 22833

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Planungen für Freiflächen-Photovoltaik in Biberach konkretisieren sich

Bauleitplanverfahren für kommunale Energiezukunft wird vorbereitet

Klimafreundlicher Strom direkt vor Ort produziert – das könnte auf dem Heilbronner Stadtgebiet mit Freiflächen-Photovoltaik (FFPV) entlang der Autobahn A6 realisiert werden. Der Heilbronner Gemeinderat beauftragte die Verwaltung am Montag, 28. Juli, ein entsprechendes Bauleitplanverfahren für das Gebiet Hammelsberg in Biberach vorzubereiten, wo der Energieparkentwickler UKA eine Freiflächen-Photovoltaikanlage errichten will.

Photovoltaik ist neben der Windstromerzeugung die wichtigste Maßnahme zur Dekarbonisierung der Stromversorgung. In Bezug auf die Ziele aus dem Klimaschutz-Masterplan der Stadt Heilbronn bietet der Solarpark Hammelsberg die Chance für einen großen Schritt bei der regenerativen Energieerzeugung vor Ort. Mit geplanten 35 bis 40 Megawatt Leistung könnten jährlich

mehr als 12.000 Haushalte mit Strom versorgt und rund 10.000 Tonnen CO₂ vermieden werden. Zudem liegt das gesamte Gebiet innerhalb eines 500 Meter breiten Streifens entlang der Autobahn A6. Solche Flächen gelten nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) als besonders förderfähig.

In diesem Streifen können Photovoltaik-Anlagen (PV) besonders gefördert werden, da das EEG die Nutzung solcher verkehrsnahen Flächen ausdrücklich begünstigt. „Insgesamt verspricht das Vorhaben, ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept zur lokalen Stromerzeugung mit hoher Realisierungswahrscheinlichkeit zu sein“, stellt Baubürgermeister Andreas Ringle fest. „Eine große Chance für Heilbronn, da es einen PV-Park dieser Größe aufgrund landschaftsschutzrechtlicher Einschränkungen nur einmal geben wird.“

Entwickler für Heilbronner Solarpark steht in Startlöchern

Die Stadt Heilbronn treibt den Ausbau erneuerbarer Energien seit einigen Jahren weiter voran und begleitet deshalb aktiv die Planung für den Solarpark im Stadtteil Biberach. Gemeinsam mit dem regionalen Energieparkentwickler UKA hat die Verwaltung die Voraussetzungen für eine rechtssichere und nachhaltige Umsetzung im Bereich Hammelsberg – einem Gebiet mit günstigen Rahmenbedingungen entlang der Autobahn A6 – geprüft.

Die Fläche ist in ihrer Größe und Eignung für FFPV in Heilbronn einmalig. Rund die Hälfte der Fläche liegt im sogenannten „baurechtlich privilegierten Bereich“ – das bedeutet, dort kann eine Freiflächen-Photovoltaik unter erleichterten Bedingungen errichtet werden. Zudem liegt die Fläche außerhalb von Schutzgebieten, hat keinen direkten Bezug zur Naherholung, ist weit von Wohnbebauung entfernt und bietet durch eine nahe gelegene Stromtrasse gute technische Voraussetzungen.

Im Gegensatz zu vergleichbaren PV-Projekten in Deutschland gehört die Fläche nicht nur einem Besitzer, sondern befindet sich im Eigentum von mehr als 50 Heilbronner Bürgerinnen und Bürgern. Diese stellen über Pachtverträge mit UKA ihre Flurstücke zur Verfügung.

Landwirte, die bisher gepachtete Ackerflächen bewirtschaften, sollen außerdem einen finanziellen Ausgleich erhalten. Weiterhin ist die Möglichkeit einer genossenschaftlichen Beteiligung der gesamten Bürgerschaft angedacht. Diese soll über eine Kooperation mit der EnerGeno Heilbronn-Franken angeboten werden. Anfang 2025 beantragte das Unternehmen UKA ein Bebauungsplanverfahren. Dieses ist erforderlich, um die planungsrechtliche Grundlage für den Bau zu schaffen. In Absprache mit der Stadtverwaltung wurde die Projektfläche im Vergleich zu den ersten Ideen reduziert und beträgt aktuell 34 Hektar. Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung wurden bereits zugesichert.

Das Projekt wurde bereits im April 2024 dem Bezirksbeirat Biberach vorgestellt, im Mai 2025 wurde es ausführlich im Werkstattgespräch des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirates diskutiert und im Juli erneut im Bezirksbeirat präsentiert.

Das Bebauungsplanverfahren – mit Beteiligung der Öffentlichkeit und Fachbehörden – soll innerhalb von etwa 18 Monaten abgeschlossen werden.

Integrierte Leitstelle steht vor Erweiterung

Neckar-Odenwald-Kreis könnte hinzukommen

Wer in der Stadt Heilbronn oder im Landkreis Heilbronn die 112 wählt, wird automatisch mit der Integrierten Leitstelle (ILS) Heilbronn auf dem Gelände der Hauptfeuerwache Heilbronn verbunden. Künftig könnten hier auch die Notrufe aus dem Neckar-Odenwald-Kreis eintreffen.

Auf Wunsch des Neckar-Odenwald-Kreises nehmen alle drei Kreise jetzt Vertragsverhandlungen auf, um künftig die Einsätze von Feuerwehr und Rettungsdiensten von Heilbronn aus zentral zu koordinieren.

Der Heilbronner Gemeinderat hat am 28. Juli der Aufnahme von entsprechenden Verhandlungen zugestimmt, in denen Organisation, Betrieb und Finanzierung festgelegt werden sollen. Auch der Landkreis hat seine Zustimmung bereits erteilt. Die Entscheidung des DRK Heilbronn als dritte Mitbetreiberin der ILS steht noch aus.

Stadt und Landkreis Heilbronn begrüßen die Anfrage des Neckar-Odenwald-Kreises zur Bündelung der Kräfte und versprechen sich davon, Synergieeffekte beim Einsatz von Personal und Finanzmitteln, insbesondere für die aufwendige Technik und Datensicherheit. Die Experten gehen von einem verhältnismäßig geringen Aufwand aus, um die Aufgaben von der bisherigen ILS

Neckar-Odenwald auf die ILS Heilbronn zu übertragen. Technisch und organisatorisch halten sie die Zusammenlegung für machbar und im räumlichen und technischen Bestand der ILS Heilbronn gerade noch realisierbar. Der Neckar-Odenwald-Kreis hat bereits signalisiert, die durch eine Aufgabenübertragung zusätzlich anfallenden Kosten zu übernehmen. Die entsprechenden Details sollen in einer Vereinbarung geregelt werden, die von den jeweiligen Verwaltungen ausgehandelt wird.

Im Mai hatte der Neckar-Odenwald-Kreis beim Landkreis Heilbronn, der Stadt Heilbronn und der DRK Rettungsdienste Heilbronn gGmbH den Wunsch geäußert, die bisherigen Leitstellen Neckar-Odenwald und Heilbronn zu verschmelzen und künftig in der ILS Heilbronn Notrufe aus allen drei Kreisen anzunehmen und Einsätze auszulösen.

Der Neckar-Odenwald-Kreis hat bei seiner bisherigen Leitstelle akuten Handlungs- und Investitionsbedarf.

Landesweit wird zudem die Einrichtung von bereichsübergreifenden Regionalleitstellen, die für mehrere Stadt- oder Landkreise zuständig sind, angestrebt.

Auch dies ist in Heilbronn denkbar, wenn es zum geplanten Neubau der Hauptfeuerwache der Berufsfeuerwehr an einem zentralen, noch festzulegenden Standort im Stadtgebiet kommt.

Hintergrund

Die ILS Heilbronn ist rund um die Uhr mit speziell ausgebildeten Disponentinnen und Disponenten besetzt. Jährlich nimmt sie rund 100.000 Notrufe unter der 112 entgegen und sorgt für die Alarmierung der zuständigen Einsatzkräfte, Behörden und sonstiger Rettungskräfte, außer der Polizei.

Sprechstunde der Verwaltung nur noch mit Termin

Neue Regelung ab August

Ab August finden Verwaltungssprechstunden in Klingenberg nur noch mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung statt.

Klingenberger Bürgerinnen und Bürger, die kein anderes Bürgeramt aufsuchen können, wenden sich für eine Anmeldung bitte telefonisch vorab an die Nummer 07131/56-3660.

Stadt ehrt Joachim Friedl mit goldener Münze

Langjähriger Lokaljournalist für herausragendes Wirken ausgezeichnet

Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause zeichnete Oberbürgermeister Harry Mergel den Heilbronner Lokaljournalisten Joachim Friedl am 28. Juli mit der goldenen Münze der Stadt Heilbronn aus.

Mergel würdigte damit Friedls außergewöhnliches journalistisches Wirken. Nach fast fünf Jahrzehnten geht der unter dem Kürzel „jof“ bekannte langjährige Beobachter der Kommunalpolitik in den Ruhestand.

„Joachim Friedl war weit mehr als ein Berichterstatter“ betonte Mergel. „Er war Chronist, Aufklärer, Übersetzer komplexer städtischer Zusammenhänge und oft genug mit seinen Fragen und Kommentaren Impulsgeber und Korrektiv.“

Mit seiner präzisen und verständlichen Berichterstattung habe „jof“ nicht nur die politische Debatte begleitet, sondern auch das öffentliche Leben in Heilbronn mitgeprägt.

Lokaljournalismus, so Mergel weiter, sei die Königsdisziplin des Journalismus. Als Lokaljournalist kenne man viele Akteure persönlich und stehe mittendrin im Stadtgeschehen. „Joachim Friedl hat sich mit seiner journalistischen Arbeit das Vertrauen der Leserschaft und seiner Gesprächspartner gleichermaßen erarbeitet. Hartnäckig in der Sache, fair im Ton. Unsere Demokratie braucht solchen Journalismus.“

Friedl begann 1977 bei der Heilbronner Stimme und wurde schnell zu einer festen Größe im Lokaljournalismus.

Kaum eine Sitzung des Gemeinderates verpasste er. Seine fundierten Beiträge zum kommunalen Haushalt brachten ihm den renommierten Konrad-Adenauer-Preis für Lokaljournalismus ein. Doch er konnte auch anders.

So nahm er in seiner Kolumne „Geschwätz der Sofie“ das gesellschaftlichen und politische Leben in Heilbronn satirisch aufs Korn.

Durch seine Auszeichnung mit der goldenen Münze reiht sich Joachim Friedl nun in eine ganze Reihe von Persönlichkeiten ein, die sich in besonderer Weise um das Gemeinwohl in Heilbronn verdient gemacht haben.

Hintergrund

Goldene Münze

Seit 1964 vergibt der Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn die Goldene Münze an Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um Heilbronn verdient gemacht habe. Bisher wurde sie 159-mal verliehen. In den vergangenen Jahren wurden unter anderem „Sozialmanagerin mit Herz“ Susanne Finkbeiner, WKO-Maestro Ruben Gazarian, BUGA-Chef Hanspeter Fass sowie der frühere Stadtpräsident von Heilbronn Schweizer Partnerstadt Kurt Fluri mit der goldenen Münze geehrt.



Journalist Joachim Friedl wird im großen Ratssaal mit der goldenen Münze der Stadt Heilbronn ausgezeichnet. (v.l.) Stimme-Verleger Tilmann Distelbarth, Alt-OB Helmut Himmelsbach, Margit Friedl, Joachim Friedl, OB Harry Mergel

Foto: Stadtarchiv Heilbronn/B. Kimmeler

Stadt schließt Lebensmittelgeschäft

Zahlreiche gesetzliche Verstöße

Das Ordnungsamt der Stadt Heilbronn hat in seiner Funktion als Gewerbebehörde die weitere Ausübung eines Einzelhandelsgeschäfts in der Heilbronner Innenstadt untersagt.

Das Geschäft war in den vergangenen Monaten durch zahlreiche Gesetzesverstöße aufgefallen. Insbesondere gegen lebensmittelrechtliche, jugendschutzrechtliche, abfallrechtliche, gewerberechtliche und baurechtliche Bestimmungen wurde beharrlich verstoßen. Zudem sind strafrechtliche Ermittlungen anhängig.

Im Vorfeld führte das Ordnungsamt intensive Abstimmungen mit mehreren Polizeidienststellen, dem Zoll sowie einigen städtischen Ämtern. Im Zuge der Gewerbeuntersagung wurde die Gewerbetätigkeit des Einzelhandelsgeschäfts inzwischen eingestellt.

Die Gewerbeuntersagung bezieht sich nicht nur auf das konkrete Gewerbe. Die gegen den Gewerbetreibenden gerichtete Verfügung gilt bundesweit, für alle Gewerbe und grundsätzlich auf unbestimmte Zeit.

Ordnungsamtsleiterin Solveig Horstmann betont die hohen rechtlichen Hürden für eine Gewerbeuntersagung.

Das Ordnungsamt nutze die rechtlichen Möglichkeiten jedoch voll aus, insbesondere um wichtigen Belangen des Gesundheits- und Jugendschutzes gerecht zu werden.

Stadt und Polizei gehen gegen Raser vor

Ordnungsamt stellt neuen Maßnahmenkatalog vor

Das Ordnungsamt der Stadt Heilbronn und die Polizei gehen mit zusätzlichen Maßnahmen gegen Raser und Autoposer auf den Straßen vor. Wie das Ordnungsamt im Gemeinderat am 28. Juli bekannt gab, wird der Verkehr an kritischen Stellen intensiver überwacht und auch dokumentiert.

Hintergrund sind vermehrte Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über laute Motorengeräusche und übermäßiges Beschleunigen, gerade in den Sommermonaten, was von vielen als erhebliche Belastung empfunden wird.

Bisher nahm die Polizei die Raser- und Poserszene vorwiegend bei Verkehrskontrollen unter die Lupe. Jetzt wird die Überwachung an kritischen Standorten intensiviert, auch mithilfe der städtischen Einsatzkräfte des kommunalen Ordnungsdienstes und des Verkehrsüberwachungsdienstes.

Zum einen werden auffällige Fahrerinnen, unnötig laute Motorengeräusche und Verstöße festgehalten und als potenzielles

Beweismaterial dokumentiert. Zudem soll auch durch eine sichtbare Präsenz von uniformierten Teams bei regelmäßigen Streifen eine abschreckende Wirkung erreicht werden.

Ziel ist, bei Verstößen konsequent rechtliche Schritte einzuleiten und auch Platzverweise auszusprechen. Beispiele für geeignete Kontrollorte sind die Allee, der Neckarbogen, der Kernstadtbereich und angrenzende Straßen.

Bürgerinnen und Bürger können die Maßnahmen unterstützen: Unter der E-Mail-Adresse rasermelder@heilbronn.de können Beschwerden und Hinweise gemeldet werden.

Zusätzlich wird im bestehenden Mängelmelder-Portal auf der städtischen Webseite (<https://heilbronn.maengelmelder.de>) eine Rasermelder-Rubrik angelegt.

Ordnungsamt kontrolliert Radfahrende in der Neckarmeile

Für mehr Sicherheit in der Fußgängerzone

Nach wiederkehrenden Beschwerden über gefährliche Situationen durch Rad- und E-Scooterfahrerinnen und -fahrer in der Fußgängerzone Neckarmeile wird das Ordnungsamt in den kommenden Wochen verstärkt kontrollieren. Auch aktuelle Vorfälle haben gezeigt, wie wichtig es ist, geltende Regeln wie Schrittgeschwindigkeit für Radfahrende im beengten Bereich einzuhalten. Ziel ist es, die Sicherheit aller im Straßenverkehr, insbesondere der Fußgängerinnen und Fußgänger, zu gewährleisten.

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) wird sowohl in Uniform als auch in Zivil verstärkt Präsenz zeigen. Verstöße werden konsequent mit einem Bußgeld geahndet. „Gerade in Bereichen mit enger Außengastronomie oder höherem Fußgängeraufkommen besteht eine besondere Verantwortung gegenüber den schwächsten Verkehrsteilnehmenden. Unsere Aufgabe ist es, hier für Sicherheit zu sorgen und bestehende Regeln durchzusetzen“, betont die Ordnungsamtsleiterin Solveig Horstmann.

Die Stadtverwaltung bittet alle Rad- und E-Scooterfahrerinnen und -fahrer um Rücksichtnahme und um die Einhaltung der geltenden Vorschriften, um gefährliche Situationen für Fußgänger zu vermeiden.



In der Fußgängerzone Neckarmeile dürfen Radfahrende nur Schrittgeschwindigkeit fahren. Das Ordnungsamt kontrolliert jetzt verstärkt
Foto: Stadt Heilbronn

Stadt will Straßenprostitution überall verbieten

Regierungspräsidium Stuttgart muss Anordnung erlassen

Seit drei Jahren ist die Straßenprostitution im Bereich Hafensstraße verboten. Nun soll der Sperrbezirk dauerhaft auf die gesamte Stadt ausgedehnt werden.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung in seiner Sitzung am 28. Juli 2025, mit dem Regierungspräsidium Stuttgart die notwendigen Schritte dafür einzuleiten.

In der zurückliegenden Legislaturperiode hat sich der Gemeinderat bereits mehrmals mit dem Thema beschäftigt und beschlossen, einen entsprechenden Antrag zur Ausdehnung des Sperrbezirks beim Regierungspräsidium zu stellen.

Das Regierungspräsidium als kommunale Aufsichtsbehörde hat der Stadt bereits mitgeteilt, dass nach umfangreichen Vorarbei-

ten der Stadtverwaltung ein allgemeines Verbot der Straßenprostitution in Heilbronn begründbar und damit realisierbar sei.

Weil die Beschlüsse im Gremium allerdings schon vor der Kommunalwahl im Juni 2024 gefasst worden waren, möchte das Regierungspräsidium auch den neu gewählten Gemeinderat beteiligen und die Vorgehensweise deshalb erneut abstimmen lassen. Bereits im September 2022 hat die Stadt die Straßenprostitution in der Hafensstraße und Umgebung verboten und die dafür notwendige Allgemeinverfügung immer wieder verlängert.

Grund waren Straftaten und gewaltsame Auseinandersetzungen der dortigen Akteure, bei denen unter anderem auch Prostituierte verletzt wurden. Seit dem Verbot hat sich die Lage dort vollständig beruhigt.

Die Stadt geht jedoch davon aus, dass keine nachhaltige Besserung der Situation im Bereich der Straßenprostitution eingetreten ist, sondern die beteiligten Akteure in die Wohnungsprostitution ausgewichen sind und mutmaßlich darauf warten, nach Ablauf der Straßenprostitution wiederaufzunehmen. Damit bestünde die Gefahr, dass der Kampf um die marktbeherrschende Stellung zwischen den rivalisierenden Gruppen erneut ausbrechen könnte. Mit der neuen Sperrbezirksverordnung für das gesamte Stadtgebiet soll das verhindert werden.

Verkehrsversuch Gerberstraße verschiebt sich

Fernwärmesanieierung hat Vorrang

Der ursprünglich für Herbst 2025 geplante Verkehrsversuch in der Gerberstraße wird verschoben. Grund dafür sind die aktuell bereits laufenden umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Fernwärmeversorgung. Die technischen und logistischen Anforderungen der Fernwärmearbeiten lassen sich nicht mit einem Verkehrsversuch vereinbaren.

Der Verkehrsversuch ist Teil des im Mai vom Gemeinderat beschlossenen „Sofortprogramm Aufwertung Innenstadt“, eines Maßnahmenpakets mit 30 konkreten Projekten zur schnellen Verbesserung von Aufenthaltsqualität, Stadtklima und Nutzungsvielfalt. Ziel des geplanten Versuchs ist es, den Durchgangsverkehr in der nördlichen Innenstadt deutlich zu reduzieren und dadurch neue Freiräume für Bewohnerinnen, Bewohner und Besucherinnen und Besucher zu schaffen.

Die Umsetzung des Versuchs ist nun für die Zeit nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme vorgesehen. Die Stadt steht hierzu in engem Austausch mit der Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG). Die Detailplanung wird weiter vorangetrieben und dem Gemeinderat rechtzeitig zur Entscheidung vorgelegt.

Karl-Wüst-Brücke gesperrt

Fahrbahnsanierung vom 4. bis 8. August

Auf der Karl-Wüst-Brücke finden vom Montag bis Freitag, 4. bis 8. August, dringend notwendige Belagsarbeiten an den Fahrbahnübergängen statt. Daher ist die Karl-Wüst-Brücke in diesem Zeitraum für den Kraftfahrzeugverkehr sowohl in Richtung Neckargartach als auch in Richtung B 27 voll gesperrt.

Eine örtliche Umleitung ist über die Brüggemannstraße und die Austräße ausgeschildert. Mit Verkehrsbehinderungen muss gerechnet werden. Das Amt für Straßenwesen empfiehlt Ortskundigen, den Bereich zu umfahren.

Der Fußgänger- und Radverkehr sowie der Busverkehr sind nicht betroffen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,
Tel. 07131-251118,
buengeramt.horkheim@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiterin des Bürgeramtes Frau Weinbeer,
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de

Schulnachrichten

Grundschule Horkheim

Fahrradprüfung auf dem Wolfszipfel

Nach der im Vorfeld bereits erfolgreich bestandenen Theorieprüfung machten sich die beiden vierten Klassen mit Frau Worch, Frau Coerver und den Helfern aus der Elternschaft am Dienstag, 22.7.2025, auf zur praktischen Fahrradprüfung bei der Heilbronner Verkehrspolizei. Der Himmel hatte seine Schleusen weit geöffnet und so bestanden die ersten Kinder ihre Prüfung nicht nur mit Erfolg, sondern auch pitschnass.

Zum Glück für die zweite Gruppe beruhigte sich das Wetter und so ging der Prüfungstag nicht nur trocken, sondern für alle mit dem Ergebnis „Bestanden!“ zu Ende.

Projektwoche und Schulfest

„Bücher werden lebendig“ war das Thema der Horkheimer Schulkinder in der vergangenen Woche. Die Klassen führten Projekte zu „ihrem“ Buch durch und so kam es, dass neben Räubertöchtern und kleinen Hexen sich magische Tiere, Findus, Pippi und die Woodwalkers im Schulhaus wiederfanden. Manch eine/r traf sogar Frau Honig, die plötzlich da war. Die wunderbaren Ergebnisse der Kinder konnten die Besucher des Schulfestes am vergangenen Freitag dann bestaunen. Das Wetter spielte zum Glück auch mit und so bewirtete der Förderverein, bestens unterstützt durch die Elternschaft, nach einer kurzen Begrüßung.

Wir starteten mit dem Lied „Wir gemeinsam – du, ich, wir“. Herr Metzke stellte sich als Nachfolger von Herrn Heiny im Vorsitz des Fördervereins der Grundschule vor. Wir freuen uns, dass nun der Fortbestand des Vereins sicher ist, denn so können wir unseren Schulkindern einiges mehr ermöglichen. Frau von Olnhäusen als Schulleiternbeiratsvorsitzende, der wir neben Herrn Heiny und Herrn Metzke stellvertretend ein großes Dankeschön für die tolle Organisation und Unterstützung aussprechen möchten, stellte noch unsere Spendenaktion zum Schulfest vor.

Die Spendengelder, die wir für die Stationenkarten der Kinder erhalten haben, gehen wieder an die „Große Hilfe für kleine Helden“ und wir sind stolz, einen Spendenstand von über 110 Euro vermelden zu können. Mit dem 2. Programmblock, der durch 3 Lieder der Schozachfrösche unter der Leitung von Frau Blaser, einer Theaterszene der 4a und der Bläserklasse des Posaunenchores, unterstützt durch Ratz & Friends, gestaltet wurde, beschlossen wir unser Schulfest 2025. Gemeinsam sangen wir mit den Besuchern nochmals unser Lied uns entließen alle ins letzte Wochenende vor dem Schuljahresende.



Verabschiedung der Viertklässler und Abschluss

Am Dienstag hieß es dann „Die 4 Jahre gehen zu Ende ... und mit Mut und Neugier geht ihr an das, was kommt, heran“.

Im Rahmen der dritten Kulturarena erhielten die Großen das Abschlusszeugnis der Grundschule und gestern fiel dann für alle Horkheimer Schulkinder der Startschuss in die „allerschönste Zeit im Jahr“.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Epheser 2, 19

Donnerstag, 31.7.

9.30 bis 11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik

Freitag, 1.8.

19.00 Uhr Kirchen-Kino

Sonntag, 3.8. – 7. Sonntag nach Trinitatis

Einladung zum Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kilianskirche Talheim (Pfarrerin Liebrich)

Sonntag, 10.8. – 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Liebrich)
Opfer für das Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung, Bereich Diakonie Deutschland

Ev. Pfarramt Horkheim

Pfarrerin Lena-Sophie Liebrich, Kirchgasse 19

Tel. 253818, E-Mail: lena-sophie.liebrich@elkw.de

E-Mail allgemein: Pfarramt.Horkheim@elkw.de

Homepage: www.ev-Kirche-Horkheim.de

Pfarramtssekretärin Julia Williams

Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

E-Mail: Julia.Williams@elkw.de

Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58

Tel. 569551, E-Mail: woerthmann@web.de

Kirchenpflege Nicole König, E-Mail: Nicole.Koenig@elkw.de

Mesnerin Monika Lauer (Kontakt über Pfarramt)

Paulus-Gemeindehaus, Nussäckerstr. 10, Tel. 9082866

Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353

Montag und Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr

Das Pfarrbüro ist in der Woche vom 4.8. bis 10.8. wegen Urlaub nicht besetzt.

Katholische Kirchengemeinde



St. Martinus Sontheim/Horkheim

Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau

Sonntag, 3.8.

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe

Mittwoch, 6.8.

15.15 Uhr Eucharistiefeier ASB-Heim

Sonntag, 10.8.

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25

Samstag, 2.8.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 7.8.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17

Sonntag, 3.8.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

Dienstag, 5.8.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 9.8.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 10.8.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim

Monika Mainka und Karin Nüßlein

Mo., Mi. und Fr., 9.00 – 12.00 Uhr

Do., 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 741-4000 mit AB, Fax 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de**Pastoralreferentin Jessica Knopik**

Tel. 741-4003, E-Mail: jessica.knopik@drs.de

Administrator Pfr. Markus Pfeiffer

über Pfarrbüro St. Martinus (siehe oben)

Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde**Gesprächsmöglichkeit****Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen?**

Dann dürfen Sie sich gerne an unsere pastoralen Mitarbeiter:innen wenden.

Aufgrund der personellen Veränderungen bitten wir momentan um vorherige Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung über die oben stehenden Kontaktdaten.

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Musikkapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus

Aktuelles**Ferienfreizeit in Horkheim vom Haus der Familie**

In den ersten beiden Ferienwochen (vom 4.8. bis 8.8. und vom 11.8. bis 15.8.) veranstaltet das Haus der Familie ein Ferienprogramm für Kinder.

Wir freuen uns über das „junge Leben“ im Gemeindehaus Heilig Geist und wünschen den Kindern und den betreuenden Personen viel Freude und gutes Gelingen.

**Neuapostolische Kirche Horkheim****Termine****Donnerstag, 31.7.**

20.00 Uhr Gottesdienst in Horkheim

Sonntag, 3.8.

9.30 Uhr Gottesdienst in Horkheim

9.30 Uhr Seniorengottesdienst in Heilbronn-Pfuhl

Donnerstag, 7.8.

20.00 Uhr Gottesdienst in Horkheim

Vereine – Parteien – Verbände**TSB Gesangverein Sängerbund
Horkheim e.V.****Gesang und gute Laune**

Sie suchen ein geselliges Hobby, einen zusätzlichen Beitrag für Ihre Gesundheit, das ideale Gleichgewicht für Körper und Seele, eine Möglichkeit, Horkheimer Tradition seit 1859 zu bewahren? Singen Sie mit bei uns im Chor!

Die Chöre treffen sich dienstags in der ehemaligen Maschinenfabrik Amos, Talheimer Str. 2/1, Horkheim.

• Unser gemischter Chor Klangfarbe: 19.00 – 20.00 Uhr

• Unser Männerchor: 20.00 – 21.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Basidemokratische Partei Heilbronn**Monatstreffen**

Das Monatstreffen August des dieBasis Stadtverbands Heilbronn findet am Sonntag, 3. August 2025 um 18 Uhr im Fischerheim Sontheim, Horkheimer Straße 32/2, 74081 Heilbronn, statt. Anmeldungen per E-Mail: sv.heilbronn@diebasis-hn.de

Veranstaltungen**DIY-Kreativwochenende 2025**

Das Kath. Jugendreferat Heilbronn-Neckarsulm bietet auch dieses Jahr wieder ein Kreativwochenende für Jugendliche ab 13 Jahren und junge Erwachsene an.

Wir bauen, werkeln, malen, sprayen und erleben in der Gruppe drei Tage lang tolle Kreativworkshops. Dazu gibt es richtig viel Spiel und Spaß, Teamwork und leckeres Essen. Wir möchten mit euch u. a. Ton modellieren, Holzprojekte bauen (Easy Sticks), filzen, bleichen, Glas gravieren und vieles mehr ausprobieren. Vom 17.10. bis 19.10.2025 im Haus Haigern, 74388 Talheim. Mehr Infos und Anmeldung auf der Webseite des kath. Jugendreferats Heilbronn-Neckarsulm (www.bdkj.info/hn).

Am besten gleich anmelden: Die Plätze sind begrenzt!

Wir freuen uns auf euch!

Kath. Jugendreferat

Jörg-Ratgeb-Platz 25, 74081 Heilbronn

Tel. 07131/3956122,

E-Mail: jugendreferat.heilbronn@bdkj-bja.drs.de

Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer? Der Ambulante Hospizdienst Heilbronn e.V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen.

Am Sonntag, 3.8.2025 von 14.30 bis 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Angebot ist kostenlos. Für tagesaktuelle Informationen stehen wir Ihnen unter Tel. 0176/84657258 gerne zur Verfügung.

TerminverschiebungWetterbedingt verschieben wir die „Radio Ton School's out Pool Party“ im Freibad Neckarhalde auf **Sonntag, 24.8.2025**.

Foto: Stadtwerke Heilbronn